PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

Basisdaten

Inventarnummer	SMBS_1709-0596-00
Alte Inventarnummer	A III c 658; Vw 4.0-52/2 b
Standort	Städtisches Museum Braunschweig
Objektbezeichnung	Sichel
Sammlungsort	Afrika, Kamerun, Region Extrême-Nord, "Mandaragebirge"
Material	unbestimmt
Maße	H: 56,5 cm
Teile	Keine Zuordnung
Technik	unbestimmt
Datierung	vor 1905
Verknüpfte Personen und Institutionen	Kurt Strümpell
Konvolut	3. Konvolut Strümpell
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung

(c) 2026 Postkoloniale Provenienzforschung Niedersachsen

Erweiterte Beschreibung	Die frühere Objektbezeichnung war „Wurfeisen“. In Absprache mit Tevodai Mambai (2021) von IB zu „Sichel“ geändert. Sie konnte im Krieg/Kampf verwendet werden, wurde aber auch bei Festen oder Beerdigungen von Angehörigen verschiedener Ethnien, die in den Bergen in der Region Extrêm-Nord leben, beim Tanz getragen. Heute Heute wird es als Zeichen kultureller Zugehörigkeit oder als Schmuck getragen, z.B. bei öffentlichen Anlässen oder Feierlichkeiten. Die Grundform der Sicheln ist sehr ähnlich bei verschiedenen Ethnien. Die Motive auf der Klinge unterscheiden sich je nach den Vorlieben der jeweiligen Schmiede. Sie können heute von Männern und Frauen getragen werden, von Frauen v.a. zum Tanz und von Männern als Schmuck/Prestigeobjekt (IB 2021). - Mit „Ngili Wuhum“ war vermutlich das heutige Guili gemeint. Der Ort befindet sich im heutigen Extrême-Nord im Departement Mayo-Tsanaga, an der Grenze zu Nigeria. Er wird v.a. von den Bana gewohnt. Was es mit der Bezeichnung „Wuhum“ auf sich hat, ist nicht nachvollziehbar (Tevodai Mambai und Isabella Bozsa, 8.09.2021).

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1905
Zugangsart zur Sammlung	unbekannt
Zugang von	Kurt Strümpell

Provenienz

- 1905 erworben von/vom Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung bei/beim Kurt Strümpell.
- 1905 erworben von/vom Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannter Person.

Bemerkungen

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	IB AH
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2021
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	03
Forschungstag der letzten Bearbeitung	15
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

Weiterführende Informationen

Weiterführende Literatur	Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: R. Wente-Lukas, „Die materielle Kultur der nicht-islamischen Ethnien von Nordkamerun und Nordostnigeria. Studien zur Kulturkunde ; 43“. Steiner, Wiesbaden, 1977.; Literatur in Zusammenhang: „Waffen aus Zentral-Afrika. Afrika-Sammlung ; 2“. Museum für Völkerkunde, Frankfurt am Main, 1985.
Objekt URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/smbs_1709-0596-00/